



ALLGEMEINE MITTEILUNGEN

Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bisingen

juw: Mit großer Stimmenanzahl der angehörigen Wehrangehörigen wurde Marc Mayer zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bisingen gewählt. Damit tritt er die Nachfolge von Dieter Fecker an, der das Ehrenamt 25 Jahre begleitete und im Festakt am Samstagabend gebührend verabschiedet wurde (wir berichteten). Zum 1. Stellvertreter wurde Jonas Ruff und zum 2. Stellvertreter Arno Fecker von der Versammlung gewählt.



Die neu gewählte Führungsspitze

Seit 2 Jahren fand durch Corona bedingt keine Hauptversammlung der Gesamtwehr mehr statt. Deshalb galt diese GV für die Jahre 2019, 2020 und 2021. Kdt. Dieter Fecker durfte eine ausschließlich positive Bilanz ziehen. Nach erfolgter Eröffnung in der Hohenzollernhalle bat er zur Gedenkminute für die verstorbenen Wehrleute sowie die Kriegsoffer der Ukraine, bevor er seinen Jahresbericht vorlas. Die Einsatzstatistik, die Kdt. Fecker projiziert vorstellte, zeigte, dass sich die Einsatzzahlen stetig steigern. So mussten in 2019 beachtliche 50, in 2020 immerhin 55 und in 2021 sogar 65 Einsätze in unterschiedlichen Bereichen bewältigt werden. Auf den einen und anderen Einsatz ging Dieter Fecker anhand der gezeigten Aufnahmen näher ein.

Der Personalstand dagegen umfasst zum 31.12.21 gesamt 113 aktive Mitglieder, 30 Personen gehören der Seniorenabteilung an und 33 Kinder und Jugendliche werden in der Jugendfeuerwehr ausgebildet. Für den einsatztauglichen Fuhrpark besteht ein Fahrzeugbedarfsplan bis ins Jahr 2033, auf dem 7 Fahrzeuge zur Ersatzbeschaffung aufgelistet sind. An erster Stelle steht das LF 16 TS mit Baujahr 1991 gefolgt von der Drehleiter DLK 18-12 aus dem Baujahr 1993. Entsprechende Zuschussanträge müssen hierzu gestellt werden. Als richtige Entscheidung wertete er die Anschaffung des Einsatz-Kommandowagens, zu dem ein Dienstplan bestehe. In Bisingen wurde das Gerätehaus grundlegend saniert und erweitert; sowie im November letzten Jahres eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Das Thanheimer Gerätehaus steht in gutem Zustand da. In Wessingen und Zimmern ist der Zustand zufriedenstellend. Da diese beiden Wehren sich ohne-

hin zu einer Abteilung zusammenschließen entsteht sowieso ein völlig neues Gerätehaus. Dieter Fecker informierte die Anwesenden von einer ganzen Reihe von Aus- und Fortbildungen durch mehrere Wehrangehörige, ganz abgesehen vom Übungsbetrieb, sofern dieser durch Corona und Pandemie gestattet war. Eine Truppe habe erfolgreich das Leistungsabzeichen in Silber abgelegt, wofür sein Dank den Teilnehmern galt.

Zudem zählte Fecker zahlreiche weitere Veranstaltungen auf, die einerseits der Brandschutzausbildung und andererseits dem Gemeinwohl dienen.

Betonenswert sei unumstritten die Tatsache, dass sich in der Feuerwehr viele Berufsgruppen –vom Rechtsanwalt bis zum Elektriker– befinden und dadurch ein gewisses Fachwissen vorhanden sei, welches wiederum bei Einsätzen und Notfällen von großem Vorteil sei. Außerdem sei auf die benachbarten Wehren im Ernstfall Verlass.

Für die geleistete, ehrenamtliche Arbeit und die hervorragend gemeisterten Einsätze und nicht zuletzt der bemerkenswerten Schlagkraft sprach Kommandant Dieter Fecker der einsatzstarken Wehr ein dickes Lob aus. Auch der Gemeindeverwaltung und der FFW Grosselfingen dankte der Kommandant für stete Unterstützung und förderliche Zusammenarbeit. Für die vorbildlichen Eigenleistungen beim Gerätehaus Bisingen nannte er namentlich und stellvertretend für das engagierte Helferteam um Kdt. Marc Mayer. Inmitten der Bauphase habe dieser sogar manche Nacht im Gerätehaus verbracht. Schmunzeln meinte Fecker: ich überlegte schon ihm eine Wohnung dort einzurichten. Einer Studie zur Folge zum Thema „Wer genießt in der Bevölkerung vollstes Vertrauen“ stehe die Feuerwehr mit 96% an der Spitze. Daten und Fakten nannte anschließend Schriftführer Peter Tschaki. Er berichtete von abgehaltenen Ausschusssitzung. Michael Hölsch dagegen informierte als

Kassier über die finanzielle Lage und die Bewegungen. Eike Schneider der mit Martin Messerschmidt als Kassenprüfer fungierte, bestätigte die Korrektheit von Kasse und Buch.

Dem Vorschlag zur Entlastung durch Bürgermeister Roman Waizenegger stimmte die Versammlung zu. „Heute ist ein besonderer Tag“, begann der Schultes sein Grußwort. Gleich drei Jahre gelte es abzuhandeln, wemgleich auch eine lange Planungsphase vorausging. Eine Ära ginge zu Ende, Dieter Fecker lasse sich nicht mehr zum Gesamtkommandanten aufstellen, bleibe jedoch der Wehr aktiv treu. Corona habe alle gefordert und vieles abverlangt; ihn selbst ein paar graue Haare gekostet. Oftmals musste unverzüglich gehandelt werden. Unverständlich dabei: die Fußballstadien füllten sich, aber den Feuerwehren wurde der Übungsdienst untersagt. Der Krieg in der Ukraine werde noch über Jahre und Jahrzehnte seine Forderungen stellen. Für die Bewältigung der teils auch schwierigen Einsätze und dies ohne Übungsbetrieb bedeute, dass die Wehr gut aufgestellt ist und funktioniert. Aus diesem Grund gabs an dieser Stelle ein dickes Lob an die Wehrleute mitsamt ihrer Führung und dies auch von Seite des Gemeinderates, Ortsvorsteher und Verwaltung. Mit der Feuerwehr und dem Gemeinderat müsse der Punkt Fahrzeugersatzbeschaffung besprochen und eine Lösung gefunden werden.

Die Grüße des Kreisfeuerwehrverbandes Zollernalb überbrachte Dr. Stefan Jetter (Vorsitzender) –ebenso vom Kreisbrandmeister– und sprach Dankesworte für die vorbildliche Arbeit. Die Zahlen und Fakten in den Berichten haben ihn überzeugt, sodass er Anerkennung und Respekt zollte. Ebenso auch für die kürzli-

che aktive Mithilfe im Ankunftscenter Ukraine in Meßstetten. Am 9.4.22 sei die Verbandsversammlung in Straßberg. Daraufhin vollzog Kdt. Dieter Fecker mit Unterstützung durch Marc Mayer und Arno Fecker die anstehenden Beförderungen. Unter Wahlleiter Roman Waizenegger und dem Auszählteam vollzogen sich die Neuwahlen. Mit großer Mehrheit wurden Marc Mayer (Abt.kdt.) zum Gesamtkommandanten und Nachfolger von Dieter Fecker gewählt.

Befördert wurden bei dieser GV:

Zur Feuerwehrfrau/Mann:

Lukas Nill, Lukas Plumm, Fabian Sommer, Mike Löffler, Roni Löffler, Uwe Ebbinghaus, Marc Albus, Jannik Kanz, Maximilian Klausmann

Zur Oberfeuerwehrfrau/Mann:

Christian Schmiege, Tobias Hasenpusch, Stefan Riestler, Ingo Zimmermann

Zur Hauptfeuerwehrfrau/Mann:

Jan Andre Weckenmann, Martin Messerschmidt, Robin Binder, Annika Fecker, Sedric Schulz, Sven Buckenmaier

Zum Löschmeister:

Benjamin Fecker, Christian Schmidt, Peter Tschaki, Matthias Gsell

Zum Oberlöschmeister:

Jonas Ruff, Oliver Wolf, Steffen Dehner, Benjamin Fecker, Thomas Schneider

Zum Hauptlöschmeister:

Jonas Ruff, Michael Koch, Volker Holoher

Zum Brandmeister

Jonas Ruff, Sebastian Weller

Zum Oberbrandmeister:

Hans Georg Buckenmaier



Marc Mayer zum Kommandanten gewählt

Ebenso in geheimer Wahl: zum 1. Stellvertreter: Jonas Ruff und zum 2. Stellvertreter Arno Fecker, sowie desweiteren Schriftführer Peter Tschaki, Kassier Michael Hölsch und zu Kassenprüfern Eike Schneider und Martin Messerschmidt. Die Vorschau durch Kdt. Dieter Fecker beinhaltete die Punkte Bedarfsplan und separater Ehrungsabend, zumal nahezu 70 Wehrleute zur Ehrung anstehen. Kdt a.D. Dieter Fecker bedankte sich bei allen für diese reibungslose Versammlung und das Miteinander in den letzten 25 Jahren, leitete sodann zum gemütlichen Teil über. *Jörg Wahl*



Dieter Fecker bekommt nach 25 Jahren als Feuerwehrkommandant die Ehrenmedaille der Gemeinde Bisingen – Außerdem die Ehrenmedaille in Gold vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg

ju: Großer Bahnhof für den scheidenden Kommandanten Dieter Fecker. In vielfältiger Weise wurde am Samstagabend in der „guten Stube“ das großartige und vorbildliche Engagement der vergangenen Jahrzehnte des Geehrten gewürdigt.

Dieter Fecker erhielt so die Ehrenmedaille der Gemeinde Bisingen in Silber. Darüber hinaus ebenso die Ehrenmedaille in Gold (höchste Auszeichnung) des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg. Zum eigens stattgefundenen Festakt, wozu die Gemeinde eingeladen hatte, füllte sich die reichlich geschmückte Hohenzollernhalle. Neben der Familie Fecker und den Wehrkameraden der Gesamtwehr Bisingen waren auch etliche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft sowie Freunde und Nachbarn mit von der großen Partie. Der offizielle Teil des Programms dauerte 2 geschlagene Stunden. Im Anschluss wurde das reichhaltige Buffet eröffnet und es spielte die OSR (Old Soccer Rocker) Band zur Unterhaltung und zum Tanz. Die Bewirtung der Gäste oblag den Nichthuldigern und Kirchamäus; dagegen der Barbetrieb im Foyer den Maurochen aus Thanheim.

Zum Auftakt und zwischendurch musizierte ein Ensemble der Musikkapelle Thanheim. In den sich anschließenden Ansprachen und Grußworten würdigten der Reihe nach Bürgermeister Roman Waizenegger, Kdt. Marc Mayer (Gesamtwehr Bisingen) –erst kurz zuvor in der GV als Nachfolger Dieter Feckers gewählt-, der Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Dr. Stefan Jetter und Kdt. Rainer Knoll der Feuerwehr Grosselfingen mit Worten und Geschenken die 25-jährige ehrenamtliche Funktion des Gewehrten. Ein Vierteljahrhundert führte er die Freiwillige Feuerwehr Bisingen als Kommandant an. Schriftliche Grußworte kamen seitens der Altbürgermeister Egbert Zäh und Heinrich Haasis (Ehrenbürger). In der Laudatio des Bürgermeisters kam mehrfach zum Ausdruck, dass Dieter Fecker nicht nur die Wehr führte, sondern auch etwas bewegte und sich stets und immer für das Gemeinwohl einsetzte.

„Heute Abend –lieber Herr Fecker- wollen wir Ihnen in gebührendem Rahmen Dank sagen für 25 Jahre ihres Lebens, welche sie zu einem großen Stück der Bevölkerung von Bisingen geschenkt haben. 25 Jahre waren sie mit Leib und Seele, in ehrenamtlicher Funktion, Kommandant unserer Feuerwehr. Sie haben dabei große Verantwortung für die Sicherheit unserer Mitbürger getragen und sich dieser in jeglicher Weise mehr als gerecht geworden. Sie haben unsere Feuerwehr fit für die Zukunft gemacht und ihr ihren ganz persönlichen Stempel aufgedrückt. Wir, die Gemeinde, insbesondere die Bürger sind ihnen daher zu großem Dank verpflichtet“, begann BM Roman Waizenegger seine gehaltvolle und würdevolle Rede. Außerdem sprach der Schultes die vorhandenen Eigenschaften wie Kameradschaft und Zusammenhalt an, gänzlich unter dem Wahlspruch „Einer für alle – alle für einen“, bevor er auf die Biografie des Geehrten einging. Immerhin trat Dieter Fecker 1976 der damals frisch gebildeten Jugendfeuerwehr bei und kletterte sodann nach und nach die Karriereleiter hoch. Dabei habe er sich all die Jahre ein großes Ansehen weit über die Gemeindegrenzen hinaus erworben, mit Erfahrung und Können sowie Menschenkenntnis und Führungsqualitäten. Es galt dabei schwierige Situationen nicht nur bei spektakulären Einsätzen zu meistern. Rund um die Uhr war er stets zur Stelle, um Menschen zu retten, Leid zu lindern, Unheil zu verhindern und Schäden zu verringern. „Sie haben viel für unsere Freiwillige Feuerwehr geleistet“. Oft gab es auch zähe Verhandlungen mit dem Gemeinderat, wenn es um Ausrüstung ging. Alles aufzuzählen würde den Rahmen springen, so Waizenegger. Nicht unerwähnt die insgesamt 46 jährige Dienstzeit, das bestens eingespielte Einsatzteam und die Tatsache, dass es in Bisingen nie Nachwuchsprobleme gab. Die Anforderungen seien in den letzten 5 Jahrzehnten immens gestiegen. Einsätze bei



Notfällen aller Art seien hinzugekommen. Hilfe zu organisieren und den Mitmenschen in Notsituationen beizustehen habe Dieter Fecker zur Lebensaufgabe gemacht. Er selbst habe den nun scheidenden Kommandanten als verantwortungsbewussten, zuverlässigen, ausgeglichenen, kompromissbereiten, nachsichtigen und bescheidenen Menschen kennengelernt, welcher seine Person zum Schutz der Bevölkerung hintenanstellte. „Für mich besitzen sie nicht nur eine fachliche, sondern auch vor allem hohe menschliche Kompetenz“. Neben dem „Vergelt's Gott“ folgte die Verleihung der Ehrenmedaille in Silber der Gemeinde Bisingen. Mittels der auf die Leinwand projizierten Aufnahmen hielt Kdt. Marc Mayer im Anschluss einen interessanten Querschnitt von 1997-dato. Von ihm und den Abteilungskommandanten gabs einen Gutschein für einen gemeinsamen Familienurlaub.

Großes Engagement, Einigkeit und Harmonie bestätigte Dr. Stefan Jetter (Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende) in seinem Grußwort und hob das bestehende Image der Bisinger Wehr hervor. Dann übergab er Fecker die Ehrenmedaille in Gold von dem Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg. Als langjähriger Wegbegleiter berichtete Kdt. Rainer Knoll (Feuerwehr Grosselfingen) im Grußwort aus Jugendfeuerwehrzeiten und wusste dabei einige nette unvergessliche Anekdoten zu erzählen, die zum Schmunzeln anregten. Ebenso brachte dieser die enge Zusammenarbeit der Wehren aus Bisingen und Grosselfingen zum Ausdruck, für die er sich bedankte.

Ein kurzer Filmbeitrag gab Aufschluss zu „4 Abteilungen - 1 Feuerwehr“. Dem gerührten Dieter Fecker verblieb zuletzt nichts anderes als sich bei allen Rednern für ihr Dargebotenes und die Auszeichnungen und Geschenke zu bedanken. Für einige Frauen (Wegbegleiter) gabs bunte Blumensträuße. Auch die Nachbarn der Familie Fecker im Grünwinkel wollten nicht nachstehen und beschenkten Dieter Fecker zu seinem Ehrentag.

In seinem Schlusswort ging er nochmals auf die eine oder andere Begebenheit, u.a. mal lustig aber auch teils schwierige Aufgaben, während der 25 Jahre Kommandantensein ein und appellierte an seine Nachfolger stets ehrlich und offen mit den Kameraden umzugehen, um die schlagkräftige Mannschaft zu erhalten und zu fördern. „Ich freue mich, dass ich 25 Jahre für Euch da sein durfte und gemeinsam einiges bewältigt werden konnte“. Verlässlichkeit sei oberstes Gebot, um die Kohlen aus dem Feuer zu holen und um durchs Feuer gehen zu können. Seinen Dankesworte zollte er ebenfalls an Verwaltung mit BM Waizenegger, die Fraktionsvorsitzenden, den Nachbarn und Verwandten sowie last not least seiner Familie, die ihm stets Rückhalt boten. Anstelle Geschenken wolle er demnächst einen Geldbetrag an die Ukraine spenden. Stehende Ovationen und langanhaltender Applaus standen am Ende des offiziellen Teils. Zudem erklang das Hohenzollernlied, welches alle stehend mitsangen. Der gemütliche und amüsante Teil schloss sich an.

Jörg Wahl

Hubert Fischer erhält Ehrenmedaille in Silber des Feuerwehrverbandes Baden-Württemberg

ju: Eine hohe Ehrung bekam nun das Feuerwehrmitglied Hubert Fischer von der FFW Bisingen. Der stellvertretende Kreisbrandmeister des Zollernalbkreis, Ilija Pilic, würdigte den jahrzehntelangen engagementvollen Dienst des Geehrten mit der Aushändigung der „Ehrenmedaille in Silber“ des Feuerwehrverbandes Baden-Württemberg“, auch im Namen der Gemeinde Bisingen und der Feuerwehr Bisingen. In seiner Laudatio nannte Redner Pilic Daten und Fakten: Demnach zeigte Hubert Fischer über 30 Jahre hinweg verantwortungsvolle Arbeit im Bereich Atemschutz bei der Bisinger Gesamtwehr und dies stets zum Schutz seiner Feuerwehrkameraden. Diese sehr wichtige Tätigkeit führte Fischer ehrenamtlich und parallel zum normalen Wehrdienst aus. Dabei musste er unzählige Stunden im Gerätehaus verbringen. Außerdem habe Hubert Fischer auch bei der 3-jährigen Bauzeit des „neuen“ Feuerwehrgerätehauses eine immense Stundenanzahl seiner Freizeit investiert, und dies für die Einrichtung Feuerwehr und für das Allgemeinwohl der Bürger. Und wenn mal Kdt. Marc Mayer nicht zur Stelle war, habe Fischer sogar das Amt des Bauleiters kurzerhand übernommen. Nach 46 Jahren Dienstzeit wechselte der Geehrte nun altersbedingt vom aktiven Wehrdienst zur Seniorenabteilung über. Grund genug nun das vorbildhaft Geleistete zu ehren und lobenden Dank auszusprechen. Die Kommandantschaft und auch alle Wehrkameraden schlossen sich den Dankesworten an.

Jörg Wahl



Kdt. Dieter Fecker heftet Hubert Fischer die Ehrenmedaille ans Revers. li. Kdt. Marc Mayer, Ilija Pilic (2.v.re) u. BM Roman Waizenegger (re)



V. li.: Arno Fecker, Bürgermeister Roman Waizenegger, Hubert Fischer, Marc Mayer, Dieter Fecker und Ilija Pilic

Ausfallstraßenbeleuchtung in Thanheim

Im Ortsteil Thanheim fällt, vermutlich aufgrund eines Kabelschadens, die Straßenbeleuchtung immer wieder oder sogar ganz aus. Folgende Bereiche sind hiervon betroffen:

- Onstmettinger Straße Ortseingang von Bisingen kommend bis Höhe Ebersbergstraße
- Buckenacker
- Buckengärtle
- Weinbeerstraße
- Weiherstraße
- Zimmerner Straße
- Ebersbergstraße bis zur Abzweigung Im Brühl

Es wird mit Hochdruck an der Fehlersuche gearbeitet, dies kann allerdings noch einige Tage dauern. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Geselliges Tanzen für Alt und Jung

Was wünschen wir uns sehnlicher, als fit zu bleiben an Leib, Seele und Geist?



Dazu brauchen wir Gemeinschaft, Freude, Lachen, Musik, Bewegung für Körper und Geist – kurzum- Tanzen in geselliger Form, wie im „Seniorentanz“. Was ist das Besondere an diesem „Seniorentanz“?

Wir tanzen altersgerechte Tänze aus aller Welt und Mitmachtänze, die in ihren Figuren und Schritten unser Gedächtnis und unsere Beweglichkeit fördern. Wir benötigen keinen festen Partner und tanzen in unterschiedlichen Formationen wie Kreis, Block, Reihe und Gasse. Das gemeinsame Tanzen fördert unsere sozialen Kontakte, hält uns geistig und körperlich beweglich. Unbemerkter werden Gedächtnis, Konzentration, Orientierung und Koordination trainiert. Erleben Sie mit, wie Tanzen begeistern kann. Sie sind herzlich dazu eingeladen, mit und ohne Vorkenntnisse, mit und ohne Partner, mit und ohne Rheuma und ohne Altersgrenze. Wer sich nicht sicher ist, ob der Kurs seinen Vorstellungen entspricht, darf gerne zur ersten Veranstaltung zum „Schnuppern“ kommen.

Leitung: Christine Wiget
Inge Mayer
Termin: montags, 14.30 - 16.00 Uhr
Beginn: Montag, 25.04.2022
Dauer: 10 Nachmittage
Ort: Hohenzollernhalle Bisingen, kl. Saal
Gebühr: 45,00 €

Aqua-Fitness Kurse für Jedermann

Die Aqua-Fitness Kurse der VHS sind sehr beliebt. Daher sind die Plätze immer schnell vergriffen. Demnächst starten die neuen Kurse im Hallenbad in Bisingen. Vereinzelt gibt es in diesem Semester noch freie Plätze.

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

YY30611 Aqua-Fitness für Jedermann II Di 18:30 – 19:15
(ab 12.04.2022)
YY30614 Aqua-Fitness für Jedermann IV Do 17:45 – 18:30
(ab 07.04.2022)
YY30614 Aqua-Fitness für Jedermann VI Do 19:15 – 20:00
(ab 07.04.2022)

Eine Anmeldung ist jeder Zeit möglich auf der neuen Homepage der VHS Bisingen unter www.vhs-bisingen.de. Hier sehen Sie auch gleich ob es noch Plätze gibt oder ob Sie auf der Warteliste stehen. Ebenso können Sie telefonisch unter 07476/896-412 oder per Email an Volkshochschule@Bisingen.de

Standesamtliche Nachrichten der Gemeinde Bisingen

Geburten:

22.02. Nala Groß, Tochter der Sonja Patricia Groß geb. Schindler und des Martin Groß



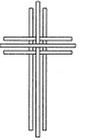
Geheiratet haben:

12.03. Philipp und Sabina Müller geb. Eppler



Verstorben sind:

14.03. Renate Konnerth geb. Müller
17.03. Hildegard Heller geb. Haug
21.03. Erhard Binder
22.03. Maria Binder
26.03. Juri Kandlen



Grüngutannahme in Wessingen

Grüngutannahmeplatz der Gemeinde Bisingen auf dem Betriebsgelände der Fa. Rieber in Bisingen-Wessingen am 16.04.2022 geschlossen.

Die Firma Rieber führt am 16.04.2022 auf Ihrem Betriebsgelände in Wessingen Revisionsarbeiten durch. An diesem Tag kann deshalb kein Grüngut angenommen werden.

Ihre Gemeindeverwaltung

ABFALLKALENDER Abholtermine für den Müll



Bio- und Restmülltonne

Bisingen 19. April 2022
Steinhofen, Thanheim, Wessingen 22. April 2022
u. Zimmern

Bio- und Restmülltonne 1,1 m³ Behälter

Bisingen mit Teilorten 09. April 2022

Gelber Sack

Gesamtgemeinde 21. April 2022

Blaue Tonne

Bisingen 1 und Steinhofen 20. April 2022
Bisingen 2 19. April 2022
Thanheim, Wessingen und Zimmern 13. April 2022

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen, Fernsehgeräten:

Die nächste Sammlung findet am 22.04. statt. Sie können Ihre Geräte bis zum 14.04., 16:00 Uhr anmelden. Die Geräte sind am Abholtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffzentrums Bisingen

Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
Freitag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wasserleitungsrohrbruch?



Unsere Wasserversorgung erreichen Sie immer unter:

07476 / 39 11 83

KOMMUNALES

B 27, Anschlussstelle Hechingen-Mitte bis Anschlussstelle Bodelshausen

**Baubeginn Fahrbahndeckenerneuerung
am Montag, 4. April 2022**

Ab Montag, 4. April 2022 erfolgt die Fahrbahndeckenerneuerung der B 27 zwischen der Anschlussstelle Hechingen-Mitte und der Anschlussstelle Bodelshausen. Ziel ist es, die Baumaßnahme bis Anfang Juni 2022 abzuschließen.

Vorbereitende Arbeiten

Ab Montag, 4. April 2022 beginnen die vorbereiteten Arbeiten. Dazu gehört die Herstellung von zwei Mittelstreifenüberfahrten auf der B 27 für die nachfolgenden Bauphasen. Diese Überfahrten sind für die Verkehrsführung während der Sanierung erforderlich. Ebenfalls findet eine Fahrbahnverbreiterung im Bereich des Übergangs vom vierstreifigen auf den zweistreifigen Querschnitt der B 27 bei Bodelshausen statt. Hierfür ist in den Arbeitsbereichen eine zeitweise Reduzierung auf eine Fahrspur pro Fahrtrichtung auf der B 27 erforderlich. Diese Arbeiten werden bis Donnerstag, 14. April 2022 abgeschlossen.

Bauphase 1

In der ersten Bauphase findet eine Erneuerung der Fahrbahn in Fahrtrichtung Rottweil ab dem zweistreifigen Bereich nördlich der Anschlussstelle Bodelshausen bis zur Anschlussstelle Hechingen-Nord statt.

Damit die Sanierung der Fahrbahn nach Ostern beginnen kann, ist es erforderlich bereits ab Mittwoch, 13. April 2022 die zur Verkehrssicherung erforderlichen Schutzwände aufzustellen. Hierfür wird die B 27 in Fahrtrichtung Tübingen auf eine Fahrspur reduziert. Am Dienstag, 19. April 2022 erfolgt die Verkehrsumstellung. Ab diesem Zeitpunkt sind die Anschlussstelle Bodelshausen und die B 27 in Fahrtrichtung Balingen voll gesperrt. Der Verkehr auf der B 27 wird auf der gegenüberliegenden Fahrbahn mit je einer Fahrspur in Fahrtrichtung Tübingen und Rottweil geführt.

Nach erfolgter Verkehrsumstellung beginnen die eigentlichen Sanierungsarbeiten der Fahrbahn. Diese dauern voraussichtlich bis zum Freitag, 6. Mai 2022. Parallel dazu wird in der Woche vom 19. bis 24. April 2022 die Fahrbahndecke der L 389 zwischen der Anschlussstelle Bodelshausen und der Bahnhofstraße in Bodelshausen erneuert.

Bauphase 2

In der zweiten Bauphase erfolgt ein Austausch der Fahrbahndecke der B 27 zwischen den Anschlussstellen Hechingen-Mitte und Hechingen-Nord in Fahrtrichtung Tübingen. Bestandteil dieser Bauphase ist auch die Erneuerung der Auf- und Abfahrtsrampen zur B 27 der Anschlussstelle Hechingen-Nord in Fahrtrichtung Tübingen. Diese Arbeiten beginnen in der ersten Maihälfte und dauern voraussichtlich bis Anfang Juni 2022.

Über den Wechsel von der ersten Bauphase in die zweite Bauphase informiert das Regierungspräsidium in einer gesonderten Pressemitteilung.

Umleitung

In allen Bauphasen steht auf der B 27 in Fahrtrichtung Balingen und in Fahrtrichtung Tübingen immer eine Fahrspur zur Verfügung. Die Fahrtrichtungen sind durch mobile Schutzwände getrennt und in der Geschwindigkeit auf 80 km/h beschränkt.

Für die zeitlich befristeten Sperrungen der Auf- und Abfahrten an den Anschlussstellen Bodelshausen bzw. Hechingen-Nord sind entsprechende Umleitungen eingerichtet.

In der ersten Bauphase erfolgt die Umleitung in Fahrtrichtung Balingen von Bodelshausen über die K 7107 und K 6931 zur L 410 von dort zur Anschlussstelle Hechingen-Nord. Diese Umleitungsführung besteht über die komplette Bauzeit der ersten Bauphase. Während der Fahrbahndeckenerneuerung der L 389 vom 19. bis 24. April 2022 werden die Verkehrsteilnehmer auf der B 27 von Ba-

lingen kommend mit dem Ziel Bodelshausen bereits an der Anschlussstelle Hechingen-Nord ausgeleitet und über die L 410 – K 7107 und K 6931 nach Bodelshausen geführt.

In Bodelshausen ist von Dienstag, 19. bis Samstag, 23. April 2022 ein Ein- bzw. Ausfahren aus der Bahnhofstraße auf die L 389 nicht möglich. Als Umleitung für die Bahnhofstraße wird eine innerörtliche Umleitung über die Blöhsteinstraße eingerichtet.

In der zweiten Bauphase ist die Anschlussstelle Hechingen Nord in Fahrtrichtung Tübingen nicht anfahrbar. Die Umleitung in Fahrtrichtung Tübingen erfolgt über die L 410 - K 7107 - K 7178 zur Anschlussstelle Hechingen-Mitte, sowie über die K 7107 - K 6931 - L 389 zur Anschlussstelle Bodelshausen.

Kosten

Die Baukosten für die Erneuerung von etwa 63.500 Quadratmeter Asphaltfläche belaufen sich auf rund 2,16 Millionen Euro. Hier von trägt der Bund rund zwei Millionen Euro und das Land Baden-Württemberg 105.000 Euro.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen.

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter

B 28 zwischen Rottenburg und Tübingen

Verkehrsfreigabe am 31. März 2022

Nach einer Gesamtbauzeit von sechs Jahren wurde am heutigen Donnerstag, 31. März 2022 der letzte Teilabschnitt für die durchgängig befahrbare B 28 zwischen Rottenburg und Tübingen durch den Parlamentarischen Staatssekretärs Michael Theurer MdB, Landesverkehrsminister Winfried Hermann MdL und Regierungspräsidenten Klaus Tappeser feierlich eröffnet. Gemeinsam mit den örtlichen Bundes- und Landtagsabgeordneten, Landrat Joachim Walter, dem Oberbürgermeister der Stadt Rottenburg, Stephan Neher, sowie dem ersten Bürgermeister der Stadt Tübingen, Cord Soehlke, durchschnitten sie das Band zur symbolischen Verkehrsfreigabe. Im Laufe des Freitags, 1. April 2022 steht dann der bislang noch fehlende neue Streckenabschnitt zwischen Rottenburg und dem Anschluss Bühl-Bonlanden dem öffentlichen Verkehr zur Verfügung.

Staatssekretär Michael Theurer: „Eine leistungsfähige, moderne und effiziente Verkehrsinfrastruktur ist für den Wirtschaftsstandort Deutschland von zentraler Bedeutung, sie gewährleistet Mobilität und ist Voraussetzung für Beschäftigung, Wohlstand sowie eine hohe Wohn- und Lebensqualität in unserer Gesellschaft. Sie zu sichern ist ein zentrales Anliegen der Bundesregierung.

Mit dem zweistreifigen Neubau der B 28 wird eine wichtige Verkehrsachse gestärkt und die Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit erhöht. Die Belastungen durch Lärm und Schadstoffe in den Ortsdurchfahrten von Kiebingen, Bühl, Kilchberg, Weilheim, Wurmlingen und Hirschau werden deutlich verringert. Leistungsfähige und verkehrssichere Straßen sind ein wichtiger Standortfaktor. Daher ist es uns wichtig, für den bedarfsgerechten Ausbau und Erhalt unseres Straßennetzes sorgen.“

Die neue B 28 bündelt die Verkehre der L 371 und der L 370. Diese direkte Verbindung zwischen Rottenburg und Tübingen entlastet die Ortsdurchfahrten von Kiebingen, Bühl, Kilchberg, Weilheim, Wurmlingen und Hirschau ganz erheblich von Durchgangsverkehr.

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL unterstreicht: „Der neue Bundesstraßenabschnitt führt zu einer erheblichen Steigerung der Lebensqualität in den bisher stark durch den Verkehr betroffenen Ortschaften südlich und nördlich des Neckars. In der Bündelung mit der bestehenden Bahnstrecke und dem geplanten Radschnellweg bildet die Streckenführung ein hohes Potenzial für die Mobilität der Region Neckar-Alb“.

Der freigegebene Streckenabschnitt ist Teil einer Gesamtmaßnahme, die aus drei Bauabschnitten besteht. Der Planfeststellungsbeschluss erging im Jahr 1999. Bereits seit 2007 sind die Abschnitte der umgebauten L 385 in Rottenburg, Einmündung der Tübinger Straße, und der zweibahnige Abschnitt zwischen Tübingen und dem Abzweig nach Hirschau fertiggestellt.

Die Arbeiten zum Bau des letzten rund 6,7 Kilometer langen Teilstücks der B 28 vom Knoten Rottenburg Ost bis zum Knoten Weilheim wurden mit dem feierlichen Spatenstich im April 2016 begonnen. Seit Frühjahr 2020 ist der östliche Streckenabschnitt von Tübingen-Bühl/Bonlanden bis zum Knoten Tübingen-Weilheim fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Der Knoten Rottenburg Ost in Verbindung mit dem Ausbau der Osttangente konnte Anfang November 2021 großteils für den Verkehr freigegeben werden. Mit der Freigabe des letzten Abschnitts von Rottenburg-Kiebingen bis Tübingen-Bühl/Bonlanden geht der Knoten Rottenburg Ost nun vollständig unter Verkehr.

„Lange haben die Anwohnerschaft und die Pendlerinnen und Pendler auf diesen Tag gewartet,“ sagt Regierungspräsident Klaus Tappeser und stellt damit auf die lange Historie zur Planung der Trassenfindung ab, die bis ins Jahr 1954 zurückreicht. „Endlich haben wir, trotz Lieferkettenbedingten Engpässen, Covid-19 und witterungsbedingten Verzögerungen die durchgängige B 28 fertiggestellt. Ein Gewinn für die Anwohnerinnen und Anwohner südlich und nördlich des Neckars, die spürbar von Lärm und Abgasen entlastet werden.“

Die Baukosten für den zweiten Bauabschnitt der B 28 belaufen sich auf rund 53,4 Millionen Euro. Davon trägt der Bund rund 49,6 Millionen Euro. Weitere Kostenträger sind das Land Baden-Württemberg, die DB Netz AG sowie die Städte Rottenburg und Tübingen.

Ausblick:

Im Abschnitt zwischen Bühl/Bonlanden und dem Knoten Rottenburg Ost sowie im Bereich der Landesstraßenüberführung über die Bahnstrecke bei Weilheim erfolgen noch Restarbeiten.

Die dauerhafte Fahrbahnmarkierung von Weilheim bis zum Knoten Rottenburg Ost wird planmäßig erst im Sommer 2022 aufgebracht.

Die Rodungsarbeiten für den Umbau der Einmündung der L 370 alt in die L 385 neu südwestlich des Knotens Rottenburg Ost mit dem Anschluss Kiebingen sind im Januar 2022 erfolgt. Der Beginn der Straßenbauarbeiten zum Umbau des Knotenpunktes (Änderung zur untergeordneten Anbindung der heutigen L 370 von Kiebingen kommend) ist für Sommer 2022 geplant.

In diesem Jahr werden die bereits begonnenen landschaftspflegerischen Maßnahmen weitergeführt. Hier ist insbesondere die Renaturierung des Bühlertalbachs nördlich von Bühl sowie die ausstehende Streckenbepflanzung von Rottenburg-Ost bis Bühl vorgesehen.

Durch die neuen Eisenbahnüberführungen in Tübingen-Bühl und Tübingen-Kilchberg sowie der Straßenüberführung über die Bahnstrecke bei Weilheim kann ein Rückbau der stillgelegten schienengleichen Bahnübergänge im Nachgang erfolgen. Hintergrundinformationen zur Baumaßnahme:

Die Strecke hat durchgehend eine befestigte Fahrbahnbreite von acht Metern erhalten. Zwischen den Tübinger Ortsteilen Bühl und Kilchberg wurde die Anschlussstelle Bühl/Bonlanden gebaut, die die B 28 mit der L 370 südlich des Neckars verbindet. Das Gewerbegebiet Allmandäcker in Rottenburg-Kiebingen erhielt ebenfalls einen Anschluss. Insgesamt wurden elf Brückenbauwerke, ein Regenrückhaltebecken und zwei Regenklärbecken errichtet. Auf der Strecke wurden sieben Lärmschutzwände bzw. Fledermausüberflughilfen sowie Kombinationen aus beiden gebaut.

Es finden verschiedene landschaftspflegerische Maßnahmen zur Minimierung und als Ausgleich für die erforderliche Flächeninanspruchnahme statt. Hier sind besonders die Immissionsschutzpflanzungen sowie der Sicht- und Immissionsschutzwall im Bereich des Quecksees sowie die Entsiegelung und Rekultivierung von entfallenden Verkehrsflächen zu nennen. Als Ersatzmaßnahme erfolgt auch die Renaturierung des Bühlertalbachs sowie eine Erweiterung und Optimierung der Biotopfunktion des „Hochgestades“ nördlich von Bühl und Kilchberg.

Hintergrundinformationen:

Weitere Informationen zu den einzelnen Bauabschnitten, den Bauzeiten und zur Baumaßnahme im Allgemeinen sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen unter Regierungspräsidium Tübingen Abteilung 4 Baumaßnahmen eingestellt.



ORTSTEIL WESSINGEN

Bericht aus der Ortschaftsratsitzung am 04.04.2022

1. Bürgerfragestunde.

Keine Fragen der anwesenden Zuhörer.

2. Resterschließung des Baugebiets „Im Höfle“ Bisingen/Wessingen. Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich der Vorsitzende für befangen und nimmt in den Reihen der Zuschauer Platz. Die Sitzung wurde dann von Martin Mayer geleitet.

Aus dem Gremium gab es den Hinweis den Humus aus der Baumaßnahme für die weitere Verwendung zwischenzulagern. Des Weiteren wünscht man sich keine Bäume in der öffentlichen Verkehrsfläche und dass das die Arbeiten termingerecht ausgeführt werden. Die Kosten für die Erschließung belaufen sich auf 315.709,26 Euro und werden an den günstigsten Bieter, die Firma Clemens Müller in Lautlingen, vergeben.

Aufgrund von Abwesenheit und der Befangenheit war das Gremium nicht mehr in der Lage eine beschlussfähige Anzahl an Ortschaftsräten aufzuweisen. Aus diesem Grund gab es eine informelle Abstimmung die dann einheitlich der Maßnahme zustimmte.

3. Abwasserbeseitigung Pumpwerk Wessingen, Einbau einer Notpumpe, Vergabe der Elektroarbeiten.

Hier ging es um die Vergabe der Anschlussarbeiten für die Notpumpe in der Kläranlage.

Leider kommt es hier immer wieder zu Störungen. Somit ist die Vorhaltung der weiteren Pumpe, welche bereits im letzten Jahr angeschafft wurde, dringend notwendig. Zumal es derzeit auch zu Lieferschwierigkeiten kommen kann. Nachgefragt wurde aus

dem Gremium ob es denn eine Gewährleistung für die ersetzten Teile gibt. Auch wäre es mal wichtig Erfahrungswerte anderer Gemeinden die dieselbe Technik nutzen abzufragen. Letztlich stimmte der Rat einstimmig für die Vergabe der Arbeiten in Höhe von 20.683,39 Euro an die Fa. Blitz aus Wurmlingen.

4. Bauvorhaben:

Anbau eines Schwimmbades an das bestehende Einfamilienhaus, An der Bismarckhöhe 77, Bisingen/Wessingen, Flurstück 287, 290/72, 182/6.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

5. Bevölkerungsschutz: Wiederaufbau eines Sirennetzes zur Warnung der Bisinger Bevölkerung.

In der Gesamtgemeinde sollen nun wieder 8 Sirenen aufgestellt werden. Nachdem die Erfahrung gemacht wurde, dass die Bevölkerung nicht alleine durch Apps, Radio oder Fernsehen auf eine Gefahrenlage hingewiesen werden kann, kommt diese altbewährte Technik nun wieder zurück. Darüber hinaus können über die neuen Sirenen auch Ansagen und Informationen wiedergegeben werden. Der geplante Standort für Wessingen wäre das Rathaus. Aus dem Gremium wurde aber auch das Schulhaus vorgeschlagen, da dieses das höchste Gebäude im Umfeld ist und die alte Sirene ebenso auf dem Schulhaus montiert war. Auch steht das Rathaus direkt am Weidenbach, was sich bei einer entsprechenden Hochwasserlage schwierig darstellt.

Die Kosten belaufen sich auf 119.103,76 Euro und der Auftrag soll an den günstigsten Bieter, die Fa. EDF GmbH aus Ulm, gehen. Die Gemeinde erhält hier einen größeren Zuschuss und somit betragen die Kosten für die Gemeinde rund 16.151 Euro.

Der Rat stimmte der Maßnahme einstimmig zu.

6. Straßennamen für das Baugebiet „Höfle“.

Nun galt es einen Straßennamen für das neue Baugebiet „Im Höfle“ zu finden.

So gab es aus den Reihen der Ortschaftsräte und der Bevölkerung mehrere Vorschläge.

Mehrheitlich entschied sich der Ortschaftsrat dann letztlich für den Straßennamen „Am Bolzplatz“.

7. Information über das Ergebnis der Veranstaltung zur Gründung einer Genossenschaft für den Betrieb des Milchcafés.

Zwischenzeitlich haben sich rund 30 Personen aus Wessingen auf der Interessentenliste zur Gründung einer Genossenschaft eingetragen.

Das weitere Vorgehen sieht eine Gründungsveranstaltung unter der Leitung eines Referenten in den nächsten 4-6 Wochen vor. Hierbei werden dann die entsprechenden Eckpunkte der Genossenschaft festgelegt.

8. Verschiedenes

Hier wurde seitens des Bauamtes in Bisingen noch einmal in Bezug auf das Bauvorhaben der Fa. Holzmeister nachgefragt. Der Ortschaftsrat entschied in seiner letzten Sitzung dem Bauvorhaben zuzustimmen, obwohl er eine Überschreitung der Baugrenze versagte. Dies war so nicht zulässig. Nun stimmte der Rat der Nachfrage bezüglich der Überschreitung bei einer Enthaltung zu.

Probleme bereitet immer noch die neue Bepflanzung der Streuobstwiese am Friedhof. Zum einen wurden etliche Bäume aus dem Angebot gestrichen, da sie nicht den Vorgaben des Landratsamtes entsprachen. Zum anderen sind fast keine Bäume mehr lieferbar und die Landschaftsgärtner wiesen darauf hin, dass die Pflanzzeit nun vorbei sei und keine Gewährleistung für die Bäume mehr übernommen werden kann.

Der Rat stimmte einstimmig nun dem Vorschlag zu die Bäume welche den Vorgaben des Landratsamtes entsprechen für den Herbst zu bestellen.

Joachim Breimesser, Ortsvorsteher

SCHULE / KINDERGARTEN

Förderverein der Grundschule Bisingen e.V.

Der Förderverein ist ein wichtiges Element einer lebendigen Schule. Er unterstützt Eltern und Lehrkräfte bei ihren erzieherischen Aufgaben durch Vorträge und Informationen, fördert kulturelle Veranstaltungen mit pädagogischen Themen, unterstützt ideell aber vor allem auch finanziell, damit die Schule auch in Zukunft ein lebenswerter Ort mit vielfältigen positiven Erfahrungen für möglichst alle Kinder sein kann.

Über die Aktivitäten und die personelle und finanzielle Entwicklung des Vereins berichtet der Vorstand in der Mitgliederversammlung, die am Dienstag, den 26. April 2022 um 19.30 Uhr in der Mensa der Grundschule stattfindet.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Vorstands über die Aktivitäten, 3. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht, 4. Entlastung, 5. Wahlen, 6. Festlegung und Bestätigung des Mitgliedsbeitrags, 7. Anträge der Mitglieder, 8. Ausblick.

Weitere Tagesordnungspunkte können nach der Satzung von jedem Mitglied bis zum 22. April 2022 beim Vorstand des Schulfördervereins, Auf der Halde 17, 72406 Bisingen, schriftlich beantragt werden.

Über reges Interesse an der Arbeit des Vereins und die Beteiligung an der Mitgliederversammlung würden sich Ausschuss und Vorstand freuen. Neue Mitglieder oder Förderer sind ebenso herzlich willkommen!

Jürgen Biro, 1. Vorsitzender des Schulfördervereins,
Auf der Halde 17, 72406 Bisingen

Liebe Eltern der künftigen KITA-Kinder,

seit mehreren Jahren regelt die zentrale Anmeldestelle auf der Gemeindeverwaltung die Platzvergabe für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bisingen. Diese Umstellung führt zu vermehrten Informationsanfragen, bzw. dem Wunsch zu Besichtigungen in den Einrichtungen durch die interessierten Eltern.

Hierbei sollen Sie die Gelegenheit bekommen, die Einrichtungen kennen zu lernen und einen kurzen Einblick in die pädagogische Arbeit zu erhalten.

Um den pädagogischen Tagesablauf für die Kinder nicht täglich zu stören, werden Ihnen die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bisingen immer im Frühjahr und im Herbst einen Termin zum Informationsrundgang in den einzelnen Einrichtungen anbieten. Dieses Angebot konnte, bedingt durch die Coronapandemie und die dabei allgemein gültigen Vorschriften, im Herbst leider nicht stattfinden und wurden zum Schutze aller Beteiligten ausgesetzt.

Jetzt im Frühjahr möchten wir Ihnen diese Möglichkeit für die interessierten Eltern unter den aktuell gültigen Vorschriften wieder anbieten.

Es können nun aber an diesen Terminen nur jeweils **1 Person pro Familie** und keine Kinder teilnehmen. Bitte beachten Sie die dabei die aktuell noch geltende Maskenpflicht, sowie die Einhaltung der Abstandsregelungen. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt und es **muss** auf jeden Fall vorab eine **telefonische Anmeldung** bis spätestens in der Woche vor dem jeweiligen Termin stattfinden.

Bitte teilen Sie uns in Ihrer Anmeldung dabei auch mit, ob Sie Interesse an einem Platz in der U3- oder Ü3-Betreuung haben, damit erleichtern Sie unsere Planungen und Vorbereitungen.



Die Termine finden statt am:

Montag, den 02.05.2022 um
 14:15 Uhr Rappelkiste Bisingen (Tel. 01608977236)
 16:15 Uhr Gutenberg Bisingen (Tel. 914116)
 17:00 Uhr Spatzennest Steinhofen (Tel. 7813)

Dienstag, den 03.05.2022 um
 17:15 Uhr Humboldt Bisingen (Tel. 914115)

Mittwoch, den 04.05.2022 um
 6:15 Uhr Zwergenland Thanheim (Tel. 7209)
 17:00 Uhr Sonnenschein Wessingen (Tel. 07471/4750)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen
Ihre Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bisingen

**Deutsches Rotes Kreuz
 Kreisverband Zollernalb e.V.**

Der Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen) hat für Sie zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr (nur Warenannahme).

Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten. Wir benötigen für den Einkauf keinen Nachweis der 3G-Regelung. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre gut erhaltene Bekleidung direkt bei uns im Kleiderladen als Spende abgeben. Herzlichen Dank!

Telefonnummer 07433 / 19222 für den Krankentransport. Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind zum Beispiel notwendig, wenn jemand krank, verletzt oder eine anderweitige Hilfsbedürftigkeit besteht, aber kein Notfallpatient ist. Unsere Patienten können sich stets darauf verlassen, dass sie von Fachkräften medizinisch betreut und in speziellen Krankentransport-Fahrzeugen gefahren werden. Um einen Krankentransport zu bestellen, wählen Sie unsere Rufnummer 07433 / 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Die Notrufnummer 112 ist für medizinische Notfälle oder den Ruf der Feuerwehr vorbehalten.

Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf. Der Hausnotruf hat sich seit über 30 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Durch einen kleinen Sender, der am Körper getragen wird, kann der Alarm ausgelöst und damit eine direkte Sprechverbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale hergestellt werden. Diese leitet umgehend weitere Hilfsmaßnahmen ein, wie zum Beispiel Anruf bei einem Angehörigen oder Entsendung des Rettungsdienstes. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.

NICHTAMTLICHE SONSTIGE MITTEILUNGEN

Elterntreff



Am Dienstag den 12.04.2022 lädt der Elterntreff ab 9:30 Uhr zu einer kleinen Osterfeier ein. Anmeldungen hierzu nimmt Frau Oesterle unter „elterntreff@bisingen.de“ gerne entgegen. Aktuell findet der Treff unter Einhaltung der 3G Regelung (inkl. Schnelltest vor Ort) und tragen eines Mund-/Nasenschutz statt. Treffpunkt ist in den Räumen der ehemaligen Kernzeitrahen am Schulzentrum.

Bücherei



Kinder, die gerne basteln, haben die Möglichkeit sich in der Karwoche eine kleine Osterbasteltüte in der Gemeindebücherei abzuholen. Verfügbarkeit so lange der Vorrat reicht. Die Kinder sollten mindestens 5 Jahre alt sein und mit einer Schere umgehen können.

Die Gemeindebücherei hat während den gesamten Osterferien geöffnet.

IMPRESSUM – Amtsblatt der Gemeinde Bisingen:

Herausgeber: Gemeinde Bisingen mit Steinhofen und den Ortsteilen Thanheim, Wessingen und Zimmern.
 Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Roman Waizenegger oder dessen Vertreter im Amt, Heidelbergstr. 9, 72406 Bisingen, Tel. 07476/8 96-0, Fax 0 7476/8 96-149, info@bisingen.de, www.bisingen.de

Ende der amtlichen Nachrichten

Kommunales, Wirtschaft,

Freizeit oder Kirche.

Mit dem „Nachrichtenblatt“

haben Sie Woche für Woche

alles im Blick.

**IMMER
 GUT
 INFORMIERT**



Ganz bequem online bestellen.

Oder beim Verlag anfordern:
 August Conzelmann GmbH & Co.
 Untere Koppenhalde 13, 72406 Bisingen
 Tel.: 0 74 76/94 41-0, Fax: 0 74 76/94 41-20
 druckerei@conzelmann-bisingen.de
 nb.conzelmann-bisingen.de

NACHRICHTENBLATT
 Immer gut informiert